



## Lieber Tim als Hakan?



**Eine neue Studie soll belegen: Der Weg ins Bewerbungsgespräch ist für Menschen mit türkischem Namen schwieriger als für Deutsche. Viele Handwerker sehen das anders.**

Jugendliche mit türkischem Vornamen haben schlechtere Chancen auf dem Ausbildungsmarkt, selbst wenn sie genauso gut qualifiziert sind wie deutsche Bewerber. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die Wissenschaftler Ende März veröffentlichten.

Zuvor hatten sie für ihre Untersuchung mehr als 3.500 Bewerbungen an rund 1.750 Unternehmen verschickt – jeweils in zwei Versionen: Eine mit türkischem Namen, die andere mit einem deutschen. Lukas Heumann und Ahmet Aydin waren die fiktiven Bewerber für eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Für eine Bewerbung um eine Stelle als KFZ-Mechatroniker hatten sie die Namen Tim Schultheiß und Hakan Yilmaz erfunden. Das Ergebnis: Hakan musste sieben Bewerbungen verschicken, bis er zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wurde, Tim nur vier. Lukas erhielt nach sechs Bewerbungen eine Einladung, Ahmet nach sieben. Dabei bringen Lukas und Ahmet beziehungsweise Tim und Hakan dieselben Voraussetzungen mit: Beide sind 16 Jahre alt, deutsche Staatsangehörige, machen demnächst den Realschulabschluss und können ein Praktikum in ihrer jeweiligen Branche vorweisen. Keiner der Bewerber hatte einen erkennbaren Vorteil. „Wir haben es in Deutschland mit einem



ernsthaften Diskriminierungsproblem zu tun“, sagt Studienleiter Jan Schneider vom Forschungsbereich beim Sachverständigenrat Deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) zum Ergebnis.

Und für die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS), Christine Lüders, belegt die Studie angeblich: „Menschen mit Migrationshintergrund werden auf dem deutschen Arbeitsmarkt nachweislich benachteiligt.“

**Die Handwerkskammer Bremen bietet den Handwerksbetrieben den Service „Passgenaue Vermittlung von Auszubildenden“ an. Kontakt und Information:**

### **für Bremen**

Elena Komar  
Telefon 0421 30500-136  
E-Mail: komar.elena@hwk-bremen.de

### **Günter Roes**

Telefon 0421 30500-137  
E-Mail: roes.guenter@hwk-bremen.de

### **für Bremerhaven**

Regina Falke  
Telefon 0471 97249 -15  
E-Mail: falke.regina@hwk-bremen.de



„Es stimmt, dass vielerorts in Deutschland noch immer ein Diskriminierungsproblem besteht. Aber dies pauschal über alle Branchen und Berufe hinweg zu suggerieren, wie die Stimmen zur Studie dies tun, ist aus meiner Sicht zu weit gegriffen. In unserem Betrieb könnten wir uns eine solche Diskriminierung gar nicht erlauben, denn mehr als die Hälfte aller Bewerbungen bekommen wir von Menschen mit ausländischem Hintergrund. Von unseren derzeit 11 Azubis haben sechs keine deutschen Wurzeln und wir beschäftigen gleichermaßen arabische Männer wie osteuropäische Frauen. Die Namen unserer Azubis Khaled Azzam, Hamam Affach, Marjan Yahyaie, Chanté Jones, Katharina Schutko und Gianna Tomilina zeigen, wie offen wir für Mitarbeiter aus anderen Kulturen sind.“

*Stefan Hagens und Rainer Kaemana  
HAIRLINER'S*